Pudor'sches Conservatorium für Musik

in Dresden (Landhausstrasse 6, II.)

unter dem allergnädigsten Protectorate Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen und subventionirt vom Staate,

beginnt das 23. Unterrichtsjahr am **3. September.** Die Statuten des Instituts (Lehrplan, Unterrichts- und Disciplinarordnung, Bedingungen für die Aufnahme rc.) sind durch **G. Gilbers' Buchhandlung,** Seestraße, alle Dresdner Musikalienhandlungen und durch die Expedition des Conservatoriums für 20 Pf., der Jahresbericht (Lehrerverzeichniß, Schülerstatistik, Lehrstoff, Programme der Concerte und Theatervorstellungen) für 50 Pf. zu beziehen.

Das Conservatorium zerfällt in 1) eine **Instrumentalschule** (für Clavier, Orgel, die Saiten- und Blasinstrumente), 2) eine **Musiktheorieschule,** 3) eine **Gesangschule,** 4) eine **Opernschule,** 5) eine **Schauspielschule,** 6) ein **Seminar für Musik-Lehrer u. Lehrerinnen.**

Lehrer für Clavier: a) **als Specialfach:** Herren Musikdirector Blaßmann, Professor Döring, Organist Höpner, Organist Janssen, Kranz, Nicodé (auch für Ensemblespiel), Schmole; b) **als obligatorisches Fach:** Herren Braunroth, Dittrich, Frl. Franck, Frl. Galle, Herren Höpner, Janssen, Kößler, Kranz, Müller, Nicodé, Oeier, Schmidt; **für Orgel:** Herren Organist Janssen, Hoforganist Merkel; **für Violine:** Herren k. Kammermusikus Bähr, k. Concertmeister Professor Rappoldi, k. Kammermusikus Wolfermann (auch für Streichquartett und Ensemblespiel); **für Violoncell:** Herren k. Kammervirtuos Grützmacher, k. Kammermusikus Hüllweck; **für Baß:** k. Kammermusikus Kehl; **für die Blasinstrumente:** Herren k. Kammermusiker Fürstenau, Riebendahl (auch für Ensemblespiel der Bläser), Demnitz, Stein, Lorenz, Queißer; **für Theorie:** Herren Braunroth, Kößler, k. Kirchenmusikdirector Professor Dr. Naumann (Musikgeschichte), Mühlbierer, k. Kapellmeister Professor Dr. Wüllner (auch für Orchester); **für Chorgesang:** Herren Kößler, Dr. Wüllner; **für Sologesang:** Herren Bruchmann, E. Hungar, Kranz (Ensemblegesang), Frl. v. Meichsner, Herren Hofopernsänger Scaria, Schöpffer; **für Schauspiel:** Herren Hofschauspieler Bürde und Löber (auch für Bühnenübungen), Brdin (Theatergeschichte), Fechtmeister Staberoh, k. Balletmeister Köller (Mimik, Bühnenübungen für Opernschüler), Sprachlehrer Hähne; **für Musikpädagogik und das Seminar:** Herr Kranz. In jeder Specialfach-Klasse sind zwei, höchstens drei Schüler; jede Klasse erhält wöchentlich wenigstens zwei Stunden. Der Unterricht der Schüler und Schülerinnen ist getrennt.

Das **jährliche Honorar** beträgt für die Instrumental-, Musiktheorie- und Schauspielschule je 300 Mark, für die Sologesangschule 400 Mark, für die Opernschule 500 Mark, für das Seminar überdem 50 Mark.

Diejenigen, welche am 3. September in das Conservatorium treten wollen, haben sich am 1. September früh um 11 Uhr bei dem mitunterzeichneten vollziehenden Director, welcher bis dahin jede nähere Auskunft giebt, anzumelden. Die Aufnahmeprüfung findet am 1. September Nachmittags um 3 Uhr statt.

Die **Vor- und Nebenschule** dient zur Vorbereitung für das Conservatorium und zur Aufnahme solcher Schüler und Schülerinnen, welche die Musik in ernster Weise, aber nur als allgemeines Bildungsmittel zu ihrem Vergnügen treiben wollen. Lehrgegenstände sind: 1) Sologesang, 2) Clavier, 3) Violine, 4) Violoncell, 5) Zusammenspiel für Clavier allein (vier- und achthändig), 6) Zusammenspiel für Clavier mit begleitenden Instrumenten. Jedes Lehrfach kann einzeln oder in Verbindung mit einem anderen aufgenommen werden. Jede Classe mit drei, höchstens vier Schülern erhält wöchentlich zwei Unterrichtsstunden.

Lehrer neben den Obengenannten: **für Sologesang:** Frau Falkenberg, Herr Riße; **für Clavier:** Fräul. Franck, Herr Siegmund; **für Violine:** Herr Kaden, Mitglied der k. Kapelle; **für Violoncell:** Herr Lorenz, Mitglied der k. Kapelle; **für Zusammenspiel:** Herren Müller und Kaden.

Jährliches Honorar: für ein Unterrichtsfach 132 Mark, für zwei dergl. 216 Mark, für die Zusammenspielfächer je 72 Mark.

Die **Elementarschule** des Conservatoriums gewährt Kindern gründlichen, methodischen, auf künstlerische Ziele gerichteten Elementarunterricht in Clavier und Violine. Knaben werden von Lehrern, Mädchen von Lehrerinnen unterrichtet. Jede Classe mit drei Schülern erhält wöchentlich zwei Unterrichtsstunden. Vorkenntnisse werden nicht beansprucht.

Lehrer: Herren Berckt, Braunroth, Fräuleins Becker, Galle, Hoffmann, Hübner, Königsdörfer, Herr Kaiser, Mitglied der k. Kapelle, Fräuleins Lietzh, Mauitz, Margel, Herr Müller, Fräul. Naumann, Herr Oeier, Fräul. von Paludikta, Herr Sachse, Aspirant der k. Kapelle, Herr Schmidt, Fräul. Schnabel, Herren Scholze, Seifert, Mitglied der k. Kapelle, Fräulein Sperling, Herr Wirmann.

Jährliches Honorar: für ein Unterrichtsfach 66 Mark, für zwei dergl. 120 Mark.

Nähere Auskunft durch den vollziehenden Director.

Der artistische Director: Prof. Dr. **Wüllner,** kgl. Kapellmeister.

Der vollziehende Director: **Friedrich Pudor.**

Gute getragene Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.,

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Echte Brillant-Ringe zu spottbilligen Preisen, **Am See 17.**

Zur Aufbewahrung

von **Werthgegenständen jeder Art, Waaren, Möbeln rc.** sowie **zur Spedition** empfiehlt sich die

Sächs. Lombard-Bank (Actien-Gesellschaft),

Dresden, kl. Packhofstr. 2.

Die Königliche Baugewerkenschule zu Zittau

beginnt ihren diesjährigen Cursus

Montag den 6. October.

Anmeldungen zum erstmaligen und wiederholten Eintritt sind

bis zum 15. September

bei der Direction anzubringen.

Die **Neueintretenden** haben sich zu der

Montag den 6. October, von früh 8 Uhr an,

im Schulgebäude, 2. Etage, Zimmer Nr. 20 stattfindenden Aufnahmeprüfung einzufinden.

Der **Unterricht** aller Curse beginnt

Mittwoch den 8. October früh.

Prospecte der Anstalt, sowie weitere Auskunft gratis durch den Director.

Zittau, am 5. August 1879.

Professor H. Knothe-Seeck.

In dem Familien-Pensionat

von Frau Agnes Müller,

Meissen, am Markt Nr. 49, I.,

finden noch einige junge Mädchen liebevolle Aufnahme. — Praktische Ausbildung in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, ebenfalls auch im Schneidern, sowie der Kunstplätterei. — Unterricht in Wissenschaften, Sprachen und Musik nach Neigung. — Freie gesunde Wohnung mit Garten.

(Eingesandt.)

Das Ringelhardt-Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*)

hat bei meiner Frau, die an einer sehr **alten Wunde am Fuße** litt, in so **wunderbarer Weise gewirkt,** daß ich **dasselbe nicht genug loben und empfehlen kann,** denn wo vorher Jahre lang alle Kunst vergeblich angewendet worden war, hat **dieses Pflaster** die Wunde in 4 bis 5 Wochen **geheilt.**

J. Schiele, Lehrer in Schönborn bei Dobrilugk (Niederlausitz), den 10. März 1879.

*) Echt mit dem Stempel: **M. RINGELHARDT**

und der **Schutzmarke** MR auf den Schachteln versehen, zu beziehen à Schachtel 50 u. 25 Pf. aus dem **Hauptdepot: Marien-Apotheke und sämmtlichen Apotheken in Dresden,** Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Plauen, Freiberg, Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz, Breslau, Teplitz (Gebr. Schmied), **Prag aus sämmtlichen Apotheken,** sowie **aus den Apotheken in Schönfeld** bei Pillnitz, **Striesen, Lockwitz, Löbtau, Eistra, Pirna, Possendorf, Tharandt, Deuben, Loschwitz, Kötzschenbroda, Radeberg, Mühltroff, Wilsdruff, Schandau, Potschappel, Meißen, Strehla, Riesa, Altenberg, Bernstadt, Ostritz, Hirschfelde, Stolpen, Neustadt, Lommatzsch, Geringswalde, Lauenstein, Berggießhübel** und **sämmtlichen Städten Sachsens, Preußens, resp. Deutschlands** sowie durch gefällige Vermittelung der Herren **A. Wagner,** sonst Rößler, und **C. Korb** in **Freiberg** und **Bernhard Bräuer** in **Großenhain. Zeugnisse** liegen in allen Apotheken aus. **„Obige Schutzmarke schützt vor jeder Nachahmung."**

Die Oppelner Portland-Cement-Fabriken,

vorm. F. W. Grundmann,

empfehlen hiermit ihr auf den **Ausstellungen in Paris** 1867, **in Breslau 1869 und in Wien 1873 preisgekröntes Fabrikat von anerkannt bester Qualität, höchster Bindekraft, steter Gleichmäßigkeit und größter Volumbeständigkeit zu allen Hoch- und Wasserbauten, Betonirungen, Canalisationen und Herstellung von Bauornamenten rc. zu den billigsten Preisen.**

Die Productionsfähigkeit unserer Fabriken von jährlich **circa 150,000 Tonnen** gestattet uns, die größten Aufträge **stets prompt auszuführen. Mit Attesten** von Behörden und Privaten aus unserer mehr als zwanzigjährigen Thätigkeit stehen wir gern zu Diensten.

Herrn **Kaufmann**

Emil Behnert in Ebersbach in Sachsen

haben wir die **Vertretung zum Verkauf unseres Fabrikats für Sachsen und Böhmen übertragen** und bitten wir, uns recht belangreiche Ordres durch denselben zugehen zu lassen.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, erlaube ich mir noch auf mein

Commissions-Lager von Cement

aus **obigen Fabriken** aufmerksam zu machen und zum Bezug von Probe-Tonnen einzuladen. — Mich zur Uebermittelung geschätzter Aufträge bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtend

Emil Behnert.

Täglich frische böhmische Rebhühner

in unserem

Restaurant zum Eiskeller

Königsbrückerstraße 94.

Gebr. Hollack.

---

49 Pragerstraße 49.

Totale Geschäfts-Auflösung

(wegen Todesfall).

Die noch in großer Auswahl vorhandenen

Florentiner Marmor-Kunstgegenstände

werden zu und unter dem Selbstkostenpreis verkauft.

Hochachtungsvoll der Vertreter **Egisto Giustarini.**

Wachstuchfußtapeten, Corticine-, Linocrin- und Linoleum-Läufer und Teppiche.

Wachsbarchente u. Leinen, Fenster-Rouleaux u. Gazen

empfiehlt

C. Anschütz,

Teppich- u. Wachstuchhandlung, Landhausstraße 6.

Nur

durch ganz besondere vortheilhafte Cassa-Einkäufe von Prima-Stoffen, sowie tücht. Arbeiterinnen ist es mir möglich für

3,50

ein gediegenes Oberhemde nach neuster Façon zu liefern, indem zugleich für das Gutpassen Garantie übernehmen.

Ad. Sommerfeld,

Galerie-Strasse 10

Wachstuche, Ledertuche, Fusstapeten, Rouleauxleinen

empfiehlt zu niedrigsten Preisen

R. Nietzold,

vormals W. Kleindienst.

Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

8 Seestrasse 8.

Unter Verschwiegenh. und ohne Aufseh. w. auch briefl. in 3—4 Tagen frisch entst. **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jeder Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr.,** 12—1½ Uhr. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Ausverkauf.

500 Pariser Sommer-Ueberzieher

vom besten **Stoff,** nebst **Anzügen** und **Hüten,** nur **einen Monat getragen,** sind sehr billig zu verkaufen im **Pfandgeschäft:** Galeriestr. 11, erste Etage, im Bäckerhause, bei

L. Herzfeld.

Loose

zur Lotterie der Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie in Dresden, à 3 Mark, der **Kunstgewerbe-Ausstellung in Leipzig,** à 3 Mk., und des **Vereins zur Fürsorge für entlassene Sträflinge in Leipzig,** à 1 Mark, empfiehlt

Victor Neubert,

a. d. Kreuzkirche 3.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in guter Lage, direkt an der Bahn gelegenes **Getreide- und Kohlen-Geschäft,** ist sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näher. **„Invalidendank" Dresden,** Seestr. 20.

Mostrich,

feinste Qualität, à Pfd. 25, 30, 40 Pf., im Centner billiger, im Anker 18—24 Mark.

Käse:

Schweizerkäse, Pfd. 88 Pf., im Laib billiger, **Rahmkäse,** Pfund 45 Pf., in Kiste 42 Mark, **holl. Kümmelkäse,** Stück 35 Pf., Centner 36 Mk. empfiehlt die

Dampf-Mostrich-Käse-Grossohandlg.

von

Georg Nake,

Kaufhaus, Laden 16.

Billig und gut!

Selbstfabrizirte Stepp-Decken,

vollkommen groß und reell gearbeitet, empfiehlt von **6 Mark** an die **Betten- und Wäsche-Manufaktur** von

Radloff & Böttcher,

Waisenhausstraße 29.

Koblenzer Einlege-Geschirr,

Hamburger Kochgeschirr, sowie **alle Arten Töpferwaaren** kauft man gut und billig **Altmarkt 11.**

W. Schütz, Töpfer.

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiberger Platz 25,

Grösstes Colonialwaaren- und Butter-Detail-Geschäft am Platze.

Preise anerkannt billigst!

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstraße 7, 1. Etage.

Montag den 1. September 1879 beginnt der erste **Unterrichts-Kursus,** für Damen von 6—8 Uhr, sowie für Herren von 8—10 Uhr. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung daselbst entgegen.

Bertha und **Julius Schreiber.**

Ein landtäfeliges Gut in Galizien

mit einem Areal von 276 sächs. Ackern und einem jährlichen Fruchtgenuß von **500 Fl.** an Baarem und **200 Fl.** an Natural-leistungen, mit **Schneide- und Walkmühle,** dem Propinationsrechte, Jagd und Fischerei, soll für den festen Preis von **50,000 Mark** mit lebendem und todtem Inventar, sammt eingebrachter Ernte verkauft werden und können ½ bis ⅔ der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Dasselbe hat fruchtbaren, tiefgründigen Boden, liegt in Mitte der bedeutendsten Verkehrswege des Landes und würde sich zur Dismembration oder Anlegung einer sächs. Kolonie ganz besonders eignen. Nähere Auskunft auf gefällige Anfragen unter **B. A. 246 „Invalidendank" Wurzen.**

Das Beste

von **Conserve-Gläsern** empfiehlt

Gustav Weller,

Dippoldiswaldaer Platz.

L. Rudolph

Badergasse 21 pt., empfiehlt billigst Wasch-Anzüge 15-20 M., Lüstre- u. Leinen-Röcke 5-15 M.

---

1 Pianino

in tief schwarzem Gehäuse, mit schönem, starkem Ton, ist sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen, ebenso einige Pianoforte zu 25, 40, 50 Thlr. Amalienstr. 8, 2.

Ausverkauf

garnirter Strohhüte wegen vorgerückter Saison zu halb. Preis. **J. B. Broda,** gr. Plauenschestr. 19.

---

f. wß. Zucker

in Broden à Pfd. von 39 Pf. an,

Lompen-Zucker

à Pfd. 48 Pf.,

bei 10 Pfd. und Brode von 50 Pfd. billiger, klaren Zucker b. 5 Pfd. à 37 Pf., braun Farin b. 5 Pfd. à 30 Pf., f. Honig à Pfd. 55 Pf. empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Butter!

schön, frisch und gutschmeckend, **à Pfd. nur 75 Pf.** ausgewogen, empfehlen

Gebrüder Birkner,

Butterhandlung

Schreibergasse 9.

Geschäftsverkauf.

Eines der größten und renommirten **Productengeschäfte,** an frequenter Straße Dresdens, mit Vollbierschank, sowie ein hübsches **Restaurant** mit großem Garten, in der Nähe der neuen Kasernen, sind unter sehr günstigen Bedingungen billigst zu verkaufen. Näh. durch **Restaurat. Jacob,** Rosenstr. 82.